

Infos: [kadja.groenke@uni-oldenburg.de](mailto:kadja.groenke@uni-oldenburg.de)  
<https://uol.de/dialogkonzerte>

**pianoforte!**  
**DIALOG-KONZERTE**

Samstag, 15. Februar 2025 – ab 17.00 Uhr  
PFL Oldenburg (Peterstraße 3), Vortragssaal  
– Eintritt frei, Spenden willkommen –

# Geschichte der Harfe in Wort und Klang



**Moderiertes Gesprächskonzert  
mit Eva Bäuerle-Gölz (Münster), Harfe  
und Barbara Overbeck (Münster), Moderation**

Carl von Ossietzky  
Universität  
Oldenburg  
Institut für Musik

Veranstalter

Verein für Musiktheaterproduktionen  
am Fach Musik

der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg e. V.

in Kooperation mit



Stadt  
Oldenburg

Sponsoren

Mariann Steegmann  
Foundation

Carl von Ossietzky  
Universität  
Oldenburg

LZO  
meine Sparkasse



# Geschichte der Harfe in Wort und Klang

## Moderiertes Gesprächskonzert

15. Februar 2025, ab 17.00 Uhr, PFL Oldenburg (Vortragssaal)

<b>Guillaume de Machaut</b> (1300?-1377)	<i>Douce Dame</i> (Holde Dame)
<b>Trad. Schottisch</b>	<i>Mairi Bhan Og</i> (Mary, jung und hübsch)
<b>Trad. Elisabethanisch</b>	<i>Greensleaves</i> (Im grünärmligen Kleid)
<b>Trad. Irisch</b>	<i>Brian Boru's March</i> (Marsch für Brian Boru)
<b>Turlough O'Carolan</b> (1670-1738)	<i>Eleanor Plunkett</i>
<b>François-Joseph Nadermann</b> (1781-1835)	<i>Prélude et 2<sup>ème</sup> Sonatine</i> aus Nadermanns <i>École de la harpe: Sept sonates progressives</i> (Harfenschule: 7 Sonaten in ansteigender Schwierigkeit) op. 92 (um 1830) <ul style="list-style-type: none"><li>- Prélude</li><li>- Sonatina: Allegro maestoso – Toccata (Allegretto)</li></ul>
<b>Michail Glinka</b> (1804-1857)	<i>Variationen Es-Dur</i> über ein Thema aus der Oper <i>Die Zauberflöte</i> von Wolfgang Amadeus Mozart (1822)
<b>Pjotr Tschaikowsky</b> (1840-1893)	<i>Tanz der Zuckerfee</i> und Kadenz aus dem <i>Blumenwalzer</i> aus Tschaikowskys Ballett <i>Der Nussknacker</i> (1891/92)
<b>Alphonse Hasselmans</b> (1845-1912)	<i>La source</i> (Die Quelle) op. 44 (1898)
<b>Marcel Tournier</b> (1879-1951)	<i>Au Matin</i> (Am Morgen), Konzertetüde (1910)

**Claude Debussy**  
(1862-1918)

*Clair de Lune* (Mondschein)  
aus Debussys *Suite bergamasque* (1890)  
(Bearbeitung für Harfe von Victor Cœur)

**Carlos Salzedo**  
(1885-1961)

*Chanson dans la Nuit* (Lied in der Nacht; 1955)

**Henry Mancini**  
(1924-1994)

*The Pink Panther* (1963)  
(Bearbeitung von Mavis Cauffman)

**Susann McDonald** (\*1935)  
und **Linda Wood** (\*1945)

*A stray cat asleep on the roof in the spring rain*  
(Eine streunende Katze, im Frühlingsregen auf dem Dach schlafend)  
Nr. 1 aus: *Haiku for the Harp*

**Gertraud Gorter**  
(\*1950)

*Crazy Cat* (Verrückte Katze)

**Deborah Henson Conant**  
(\*1953)

*Baroque Flamenco*  
auf ein Thema von Jean-Jacques Rousseau

**Violeta Dinescu**  
(\*1953)

*Abendandacht* (1985)

**Eva Bäuerle-Gölz (Münster), Harfe**  
**Barbara Overbeck (Münster), Moderation**



Mechanikbogen einer Harfe  
der Firma Érard (um 1840) und einer modernen Konzertharfe (2015)



Das Programmheft wurde Ihnen kostenlos überreicht durch die



# pianoforte!

## DIALOG-KONZERTE



Die Harfenistin **Eva Bäuerle-Gölz** (Münster; <http://harfenton.de>) erlernte ihr Instrument in Stuttgart und an der Musikhochschule Detmold und vermittelt es u. a. an der Universität Münster. Um das Publikum mit der Geschichte, Entwicklung und den mannigfachen Ausdruckswelten der Harfe bekannt zu machen, schätzt sie insbesondere das kammermusikalische Zusammenspiel mit anderen Instrumenten oder mit der menschlichen Stimme sowie kunstübergreifende Projekte z. B. in Zusammenhang mit Theater und Lesungen.



Die Musikjournalistin **Barbara Overbeck** (Münster; [www.cwkm.de/home/kuenstler/barbara-overbeck](http://www.cwkm.de/home/kuenstler/barbara-overbeck)) studierte Musikwissenschaft, Germanistik und Soziologie in Münster, kam über das Schreiben für die Zeitung zum Rundfunk und arbeitet heute bevorzugt für den WDR. Seit 2006 konzipiert und moderiert sie auch Live-Konzerte, besonders für junge Menschen. Nebenbei ist sie begeisterte Chorsängerin und Hobby-Harfenistin. So war es naheliegend, sie um ein Konzert-Konzept für Menschen jeden Alters zu bitten, bei dem die Harfe in all ihren Facetten klingend zur Geltung kommt.



Im Jahr 2025 blicken die *Dialogkonzerte an der Universität Oldenburg* zurück auf **zehn Jahre** aktiven Wirkens. Das Jubiläumsjahr steht unter dem Motto „*Neue (und alte) Musik für historische Instrumente*“. In zwei Festwochen **Anfang** und **Ende Juni** gibt es Wiederbegegnungen mit Spezialist:innen für Clavichord, Cembalo, historischen Flügel und Barockcello. Im Frühjahr und Herbst/Winter sind auch neue Interpret:innen und neue Instrumente dabei – wie z. B. heute die Harfe. Eine Broschüre zu den Konzerten der ersten 10 Jahre und zu denen der Jubiläumssaison gibt es unter [uol.de/dialogkonzerte](http://uol.de/dialogkonzerte) unter „Aktuelles“ oder kann gegen eine kleine Kostenbeteiligung bei [kadja.groenke@uni-oldenburg.de](mailto:kadja.groenke@uni-oldenburg.de) gedruckt bestellt werden.



Wenn Sie die Veranstaltungsreihe der **Dialogkonzerte** aktiv unterstützen möchten, ist neben einer Hutspende am Abend auch eine steuerlich absetzbare Banküberweisung möglich:

Spendenkonto der Dialogkonzerte: bei der LZO (Kontoinhaber: Universität Oldenburg)  
IBAN: DE46 2805 0100 0001 9881 12 / BIC: SLZODE22

**Verwendungszweck (sehr wichtig!): FST 53 402 225 80: Dialogkonzerte**



**Bildnachweise:** Overbeck: D. Fabbricatore; Bäuerle-Gölz: W. Gölz; Harfe: A. Heitkamp

**Layout, Konzeption und Copyright:** [kadja.groenke@uni-oldenburg.de](mailto:kadja.groenke@uni-oldenburg.de)

**Weitere Infos zu den Dialogkonzerten:** [kadja.groenke@uol.de](mailto:kadja.groenke@uol.de) und [uol.de/dialogkonzerte](http://uol.de/dialogkonzerte)